

Von: Thies Stahl ts@thiesstahl.de
Betreff: Lassen Sie sich vor den Bus werfen?
Datum: 18. November 2023 um 15:25
An: Mathias Lenz Mathias.Lenz@lka.nordkirche.de, Landesbischoefin Kanzlei-lb@nordkirche.de
Kopie: Silke Schumacher silkeschumacher1@icloud.com



Hallo, Herr Lenz,

habe gerade mit Frau Schumacher Ihre Mail an sie besprochen. Ich bin sehr anderer Ansicht, was Ihre nicht-inhaltliche, aber als disziplinarischer Vorgesetzter der ULK-Leiterin Fehrs auf jeden Fall doch formale Zuständigkeit betrifft: Leitet eine bischöfliche Person in einem nicht arbeitsfähigen und ernsthaft behinderten Zustand einen wichtigen ULK-Prozess, in dem eine Petentin aufgrund der Einschränkung der Leiterin zu Schaden kommt, gehört es ganz sicher zu Ihren Amtsobliegenheiten, einzuschreiten und die Petentin von der Nachlässigkeit dieser deutlich vom Wege abgekommenen Bischöfin zu schützen. Viele Möglichkeiten, das zu begründen, finden sie hier:

<https://www.thiesstahl.de/2023/02/08/tod-der-seelsorge-evangelische-kirche-lasst-missbrauchsaufarbeitung-scheitern/>

Frau Schumacher hat Sie zigmal mit angeschrieben, als sie ihre Beschwerde an Ratspräsidentin Kurschus und Landesbischofin Kühnbaum-Schmidt übermittelt hat. Dass Sie jetzt antworten, nachdem Ratspräsidentin Kurschus und Bischöfin Fehrs so stark in der Kritik stehen, lässt in mir die Frage entstehen, ob Sie die allgemeine Gemengelage, von der Sie ein Teil sind, daraufhin überprüft haben, ob Sie vielleicht das Risiko eingehen, „vor den Bus geworfen“ zu werden. Sie wissen vermutlich so gut wie ich, dass Leitungen von Organisationen immer gerne mal einen Bauern suchen, den sie opfern können.

Viele Grüße
Thies Stahl

Thies Stahl Seminare
Dipl.-Psych. Thies Stahl
Planckstraße 11
D-22765 Hamburg
Tel.: 040 63679619
Email: TS@ThiesStahl.de
Web: www.ThiesStahl.de
